

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Historia Zaringo Badensis

Schöpflin, Johann Daniel

Carolsruhae, 1765

CCCXL.

[urn:nbn:de:bsz:31-295125](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-295125)

Juriez de la ditte Court de Lofanne ou quel sur ce nous avons Comis nos Vehies, & a Celuy nous adjostons plene foy, le Seel de la ditte Courte Ensemble aluee le Seel doudit Monf. Conraud Conte & fire de Neufchafstel, havons fait mettre En ces presentes lettres. Donne present Nobles homes Monf. Vauthié de Colombier Monf. Conraud, Thiebaud Walden (a) Chevaliers, George Compagnye de Cortalary, Johan de Colombier, Johan de Longuevilla Escuyers, Monf. Estyene Chaffagniet, Monf. Buquard de son Cibo Chanoine de Neufchafstel, & plusour autres dignes & de foy le quatorcième jour dou moys de juillet in l'an de nostre Seignyour Corant par mil quatre Cent & Vnze.

(a) Forfan WALDENER.

C C C X L.

SIGISMUNDUS ROMANORUM IMPERATOR CONFIRMAT
RUDOLPHO MARCHIONI HACHBERGENSI
OMNIA QUÆ HABET PRIVILEGIA.

ANNO M C C C C X I V.

Ex Tabulario Badensi.

Wir SIGMUND Von Gottes Gnaden, Römischer Kunig, zu allen Ziten Mehrer des Richs vnd zu Ungern, Dalmatien, Croatien &c. Kunig &c, Bekennen vnd tun kund offenbahr mit diesem Brief allen

den, die In sehen oder hören lesen, wann für uns kommen ist der Wolgeborne Marggraf Rudolf von Hochberg, Herr zu Rötelen und zu Sasenberg, vnser und des Riche lieber getrewer und uns demutiglichen gebetten hat, daß wir alle und jegliche sine Gnade, Fryheite, Rechte, Herkommen, Briefe, Privilegia und Handvesten, die sin Vordern und Er von vnsern Vorfahren an dem Riche, Römischen Keysern und Kunigen erworben haben, zu vernewen und zu bestütigen gnädiglich geruchten; des haben wir angesehen solch sin diemütige bette und auch stete, willige und getrüwe Dienste, die deselben Marggraf Rudolfs Vordern und Er vnsern Vorfaren an dem Riche oft und dicke nutzlich und vnverdroßenlich getan haben und Er uns und dem Riche tüglichen tut und fürbaß tun soll und mag, in künstigen Zyten und haben Im darumb mit wohlbedachtem Mudte, gutem Rate, vnser Vnd des Riche Fürsten, Graven, Edeln und Getrewen und rechter Wissen, alle und jegliche vorgenannten Gnade, Freiheiten, Rechte, Herkommen, Briefe, Privilegia, Handvesten, die sin Vordern und Er von Vnsern Vorfaren an dem Riche, Römischen Keysern und Kunigen erworben und herbracht haben, in allen iren Punkten, Articulu und Meynungen, als die von Worte zu Worte luten und begriffen sind gleicher Weise, als die miteinander oder sunderlich in diesem Vnserm Brief geschriben stunden gnediglich vernewet und bestütiget, vernewen und bestütigen Ihm die auch in Kraft diß Briefs und Römischer Kuniglicher Macht, Vollkommenheit und meinen, setzen und wollen, daß er fürbaß mehre daby belieben und der auch von allen Enden gebruchen und genießen möge, von allermänniglich vngehindert. Vnd gebieten darumb allen und jeglichen Fürsten, Geistlichen und Werentlichen, Graven, Freyen, Rittern, Knechten, Landrichtern, Richtern, Landvögten, Ambtleuten, Schültheißen, Burgermeistern, Räten und Gemeinden und suß allen andern

Vnser vnd des Ruchs Vntertanen vnd getrewen Ernstlich und vestiglich mit diesem Brief, daß sie den vorgenannten Marggraf Rudolffen vnd sin erben an den vorgenannten sinen Gnaden, Freiheiten, Rechten, Herkommen, Briefen, Privilegien vnd Handvesten vnd an ihren Punkten, Articulu und Meynungen surbaß mehre nicht hindern oder irren in kein Wiß, Sunder Ihn der vngehindert vnd vngeirret gebruchen vnd genießen lassen sollen, by Vnser vnd des Ruchs Hulden und by Verliesung solcher Pæne in den obgenannten vnser Vorfaren Briefen begriffen. Mit Vrkund diß Briefs versigelt mit Vnser Kuniglicher Majestat Insigel. Geben zu Straßburg nach Cristus Geburt, Vierzehnen hundert Jahre vnd dornach in dem Vierzehenden Jahr an Sanct Margreten tag, Vnser Riche des Vngrischen in dem Acht und Zwentzigisten und des Römischen in den Vierten Jaren.

(L. S.)

CCCXLI.